

DTM 2012: BMW holt sich den Titel

Bruno Spengler ist gestern im BMW auf dem Hockenheimring DTM-Meister geworden. Es ist für ihn der erste Titel in der populären Tourenwagenserie. Der 29-Jährige überquerte nach dramatischen 42 Runden mit einem Vorsprung von 2.214 Sekunden vor seinem großen Konkurrenten Gary Paffett (Mercedes-Benz) die Ziellinie und fing den Briten, der seit Saisonbeginn die Fahrerwertung angeführt hatte, auf den letzten Metern noch ab.

Bei strahlendem Sonnenschein sahen 128 000 Zuschauer gestern ein packendes Rennen, das bis zum Schluss spannend blieb. Bruno Spengler als Dritter des Qualifyings zog nach einem meisterlichen Start an dem vor ihm liegenden Paffett vorbei, überholte kurz danach auch seinen Markenkollegen Augusto Farfus und setzte sich an die Spitze des Feldes. Diese Führung gab Spengler nicht mehr ab, auch wenn Paffett, der sich nach einem schnellen Boxenstopp auf Rang zwei vorschob, alles versuchte. Doch der Brite kam nie näher als eine Sekunde an den fehlerlos fahrenden Kanadier heran.

Damit verlor Paffett im letzten Saisonrennen seine Drei-Punkte-Führung und landete mit vier Zählern Rückstand auf Spengler im Gesamtklassement auf Platz zwei. Sein Markenkollege Jamie Green wurde mit einem vierten Rang in Hockenheim Dritter der Gesamtwertung, Mike Rockenfeller beendete das Jahr als bester Audi-Fahrer auf Platz vier.

Großer Sieger des Finalrennens und der abgelaufenen DTM-Saison war BMW. Mit Augusto Farfus als Drittem in Hockenheim und neben Sieger Spengler noch drei weiteren Fahrern unter den Top Ten, fing der Münchener Autobauer in der Herstellerwertung den bisherigen Spitzenreiter Audi noch ab. Damit gewann der DTM-Wiedereinsteiger nach 20 Jahren auf Anhieb nicht nur den Fahrertitel, sondern auch die Markenwertung. Für Audi fuhr am Sonntag nur Edoardo Mortara als Sechster in die Punkteränge, Mattias Ekström schied in Runde elf aus. (ampnet/jri)